

Linie 19 **WB**

Ausgabe 2 – 2021

# Das BLT Magazin zur Erneuerung der Waldenburgerbahn.

- 3** Stand der Bauarbeiten
- 6** Gemeinderat Hannes Schweizer im Interview
- 8** Design neues Rollmaterial



# Die BLT baut für Sie



Liebe Leserinnen und Leser

Die Bauarbeiten zur Erneuerung der Waldenburgerbahn schreiten zügig voran. Am 1. September 2021 erteilte das BAV die Teilgenehmigung Los 3.2 im Bereich der Grundwasserfassung Helgenweid, sodass wir kurz darauf mit den Bauarbeiten auf diesem Streckenabschnitt starten konnten. Fabiano Rosa, technischer Leiter WB, gibt Einblicke in den aktuellen Baustand, zeigt die Knacknüsse und Herausforderungen auf und informiert über die nächsten Meilensteine.

Die Bauarbeiten der letzten Monate waren für die Bevölkerung mit starken Lärmemissionen, mit temporären Umleitungen und Verkehrseinschränkungen verbunden. Wir sind uns bewusst, dass diese Zeit für die Einwohnerinnen und Einwohner des Waldenburgerbaltals nicht einfach war und weiterhin nicht einfach sein wird. Umso mehr danken wir Ihnen für Ihre grosse Geduld und Ihr Verständnis, das Sie uns entgegenbringen. Die lärmintensivsten Arbeiten sind bald abgeschlossen, sodass die Lärmbelastung nach und nach abnehmen wird.

Wie Gemeinderat und Alt-Landratspräsident Hannes Schweizer den Bau der neuen WB aktuell erlebt und welche Chancen er für Oberdorf und für das gesamte Tal sieht, erzählt er im Interview ab Seite 6.

Die Produktionsarbeiten des neuen Rollmaterials sind auf Kurs. Wir lüften in dieser Ausgabe den Schleier und zeigen Ihnen, wie das Corporate Design des neuen Tramlinks aussehen wird. Zusätzlich vermitteln Bilder aus dem Stadler Werk in Valencia spannende Einblicke zum aktuellen Produktionsstand des neuen Niederflurfahrzeugs Tramlink.

Ich wünsche Ihnen eine unterhaltsame Lektüre.

Fredi Schödler, stv. Direktor BLT





In Niederdorf wird das Flussbett Vordere Frenke erweitert, um den Hochwasserschutz sicherzustellen

# «Mich fasziniert die Vielfalt und Komplexität an Bautätigkeiten»

Fabiano Rosa ist als technischer Leiter Erneuerung Waldenburgerbahn fast täglich im Tal und auf den Baustellen unterwegs. Die Erneuerung der Waldenburgerbahn bezeichnet er als Highlight und einmalige Chance, denn eine Bahn wird heutzutage selten komplett neu gebaut. Im Interview erzählt er von Knacknüssen, Herausforderungen, Lärmemissionen und Meilensteinen.

»» Seit 6. April 2021 sind die Bauarbeiten in vollem Gange. Sind Sie mit dem bisherigen Baufortschritt zufrieden?

Ja, wir sind zufrieden. Wir sind im Zeitplan und die wesentlichen Meilensteine, die wir gesetzt haben, können wir halten. Den ersten Meilenstein haben wir bereits erreicht. Die Tiefbauarbeiten wurden am 15. Oktober im Los 1 (Altmarkt) und am 30. Oktober im Los 2 (Bubendorf) und 3.1. (Lam-

penberg-Ramlinsburg) abgeschlossen, und die Übergabe an den Gleisbau ist fristgerecht erfolgt. Nach dem Gleisbau folgen weitere Meilensteine mit dem Bau der Fahrleitungen, der Elektrotechnik und dem Betrieb der Testfahrten. Wir sind auf Kurs.

»» Wo liegen die Knacknüsse in einem Bauprojekt dieser Grösse?

Ganz klar in der Kommunikation. Diese ist das A und O. Was am einfachs-

ten erscheint, ist meistens am kompliziertesten, nämlich zwischen dem Sender und Empfänger direkte Wege zu wählen, um Fakten zu schaffen, klare Abmachungen zu treffen und diese umzusetzen. Ich staune immer wieder, wie viele Mails geschrieben werden, anstatt miteinander direkt zu telefonieren oder an einer Sitzung zu vereinbaren: «So machen wir das, so setzen wir das um».

Eine weitere Knacknuss sind die Schnittstellen. Wir haben nicht ein Projekt mit einem Bauunternehmer, das in sich geschlossen ist und einfach funktioniert. Wir sprechen bei der WB von sieben Losen und unzähligen Schnittstellen mit diversen Disziplinen wie Tiefbau, Bahn- und Gleisbau, Elektrotechnik, Inbetriebnahme von neuen Fahrzeugen inklusive Integration eines neuen Zugsteuerungs- und Zug-sicherungssystems (CBTC). Diese Schnittstellen zu bewirtschaften, damit am Schluss alles zusammenpasst, jede Haltestelle einheitlich aussieht, alle beteiligten Bauunternehmungen die gleichen Standards verfolgen, alle in jedem Streckenabschnitt das gleiche Bauwerk abliefern und die gleiche Linie führen, sodass beispielsweise die Gleise beim Übergang von einem Los zum nächsten zusammenpassen und nicht um einen halben Meter verschoben sind, ist eine echte Herausforderung. Die Kommunikation ist in diesem Projekt zentral, alle müssen miteinander reden und sich aufeinander abstimmen. Wir als BLT sehen es als unsere Verantwortung und Kernaufgabe, diesen Dialog zu fördern und gewährleisten.

## «Alle Ressourcen rechtzeitig verfügbar zu haben, ist eine echte Herausforderung.»

### »» Mit welchen Herausforderungen waren Sie die letzten Monate konfrontiert?

Eine der grössten Herausforderung war, die Ressourcen und Dienstleistungen rechtzeitig zur Verfügung zu stellen. Es gibt kein Sorglospaket, welches man einfach bestellen kann. Es sind sehr viele Disziplinen involviert. Es braucht beispielsweise einen Verkehrsdienst, Baumaterialien, die bereitgestellt werden, und es braucht die Bauunternehmen. Damit alle Ressourcen zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort sind, sodass alle ihren Job machen und ihre Dienstleistungen erbringen können, ist eine logistische Herausforderung. Hinzu kommt der straffe Terminplan, der bis zum Projektabschluss eng bleiben wird. Es gibt auch immer wieder neue Rahmenbedingungen, beispielsweise wenn der Bauablauf optimiert werden muss, weil wir irgendwo anstehen. Dann müssen wir rasch neue Lösungen unter Berücksichtigung der Kosten finden.

### »» Es gab auch unvorhergesehene Ereignisse wie das Hochwasser. Kommt es deshalb zu einer Bauverzögerung?

Wir sind mit einem blauen Auge davongekommen. Es gab keine wesentlichen Schäden am Bauwerk. Die Unwetter verursachten vor allem Aufräumarbeiten. Mit unerwarteten Ereignissen müssen wir rechnen und entsprechende Zeitpuffer einplanen. Diese Wochen können wir aufholen, indem wir diese Zeitreserven nutzen.

## «Was am einfachsten erscheint, ist oft am kompliziertesten.»

### »» Die Plangenehmigung des BAV für das Los 3.2. liegt seit September vor. Werden die Bauarbeiten in diesem Abschnitt forciert?

Nein. Der Baustart ist am 4. Oktober erfolgt und wir setzen alles daran, den dicht getakteten Bauablauf zu halten. Es ist zurzeit nicht geplant, an Samstagen oder in Mehrschichtbetrieben zu arbeiten. Falls ein unvorhergesehenes Ereignis auftreten sollte, werden wir prüfen, welche Massnahmen notwendig sind, um die Situation zu optimieren.

### »» Mehrere Hundert Mitarbeitende arbeiten auf den Baustellen und im Backoffice. Wie stellen Sie eine reibungslose Zusammenarbeit sicher?

Wir haben eine Projektorganisation mit klaren Führungs- und Entscheidungsverantwortungen. Jeder Mitarbeiter kennt seine Funktion, Aufgaben und Kompetenzen. Auf allen Ebenen werden Entscheidungen getroffen. Kann auf einer Hierarchiestufe eine Entscheidung nicht getroffen werden, liegt dieser bei der nächsthöheren Instanz. Die Kompetenzen sind klar geregelt.

### »» Die Bauarbeiten bringen Lärmemissionen, Verkehrsbehinderungen und Einschränkungen für die Anwohnerinnen und Anwohner mit sich. Nehmen diese Belastungen in absehbarer Zeit ab?

Das Lärmempfinden ist sehr subjektiv und individuell. Daher ist es schwierig, diese Frage zu beantworten. Es ist jedoch so, dass wir nun bereits seit rund einem Jahr bauen. Das bedeutet, wir bewegen uns immer näher auf den Termin vom 11.12.2022 zu, der Inbetriebnahme der neuen WB. Je näher wir diesem Termin kommen, umso mehr geht es ins Detail und die lärmintensiven Arbeiten nehmen stetig ab. In den Losen 1, 2 und 3 (Altmarkt – Lampenberg-Ramlinsburg) sind die Tiefbauarbeiten bereits abgeschlossen. Mit dem Gleisbau und dem Fahrleitungsbau folgen die nächsten Arbeiten, die weniger lärmintensiv sein werden. Im Los 4 und 5 (Hölstein – Hirschlang) werden die Tiefbauarbeiten im 1. Quartal 2022 abgeschlossen sein,

im Los 6.1, 6.2 und 7 (Niederdorf – Waldenburg) Mitte nächsten Jahres. Ab Juli 2022 beginnt bereits der Bahnbetrieb, wenn die ersten Testfahrten in der unteren Talhälfte starten und ab Oktober 2022 in der oberen Talhälfte. Parallel dazu laufen die Instandstellungsarbeiten der Strassen und Plätze, die lokal Lärmemissionen verursachen werden.

## «Die lärmintensiven Arbeiten nehmen stetig ab.»

### »» Wie gehen die Anwohnerinnen und Anwohner damit um?

Aus meiner Wahrnehmung geht die Mehrheit der Anwohnerinnen und Anwohner positiv damit um. Wir erhalten nur wenige negative Rückmeldungen. Darunter sind auch Anliegen, die sehr wohl berechtigt sind und uns die Chance geben, mit entsprechenden Massnahmen eine aktuelle Situation rasch zu optimieren. An dieser Stelle ein grosses Kompliment und herzliches Dankeschön an die Bevölkerung des Waldenburgerfels für ihre Geduld und für ihr Verständnis, das sie uns in dieser intensiven Bauphase entgegenbringen.

### »» Was fasziniert Sie persönlich am meisten an diesem Bauprojekt?

Es gibt aktuell wenige Bauprojekte, welche diese Vielfalt und Komplexität an Bautätigkeiten bieten. Es werden nahezu alle Disziplinen praktiziert, die es gibt. Tiefbau, Hochbau, Kunstbauten, Spezialtiefbauten – sämtliche Branchen und Sparten, die es rund um Infrastrukturbauten gibt. Wir sprechen da von Stützmauern, Brücken, Strassen, renaturierten Bächen, Hochwasserstützmauern, Werkleitungsarbeiten, Gestaltungen von Ortskernen und Strassenbau. Die Liste ist fast endlos, und das macht es so spannend und für alle Beteiligten so einmalig. Auch wenn jemand schon vierzig Jahre dabei ist, ist dies sicher ebenso ein Highlight, denn es werden nur wenige Bahnen komplett neu gebaut. Es ist eine einmalige Chance und sehr speziell.

## «Ein grosses Dankeschön an die Bevölkerung für Ihre Geduld und Ihr Verständnis.»



Fabiano Rosa, technischer Leiter Erneuerung WB

# «Die neue Bahn bringt verkehrsr



Gemeinderat Hannes Schweizer

**Hannes Schweizer** ist pensionierter Bauer und war 16 Jahre Gemeindepräsident in Titterten BL, wo er mit seiner Frau Ruth einen Biolandwirtschaftsbetrieb bewirtschaftete. Danach nahm er 16 Jahre als Vertreter der SP im Landrat des Kantons Basel-Landschaft Einsitz; davon 5 Jahre als Präsident der kantonalen Bau- und Planungskommission und am Schluss seiner Amtszeit amtierte er als Landratspräsident. Seit 6 Jahren wohnt Hannes Schweizer mit seiner Frau in Oberdorf BL und wurde 2020 in den Gemeinderat gewählt. In seiner Freizeit spielt er leidenschaftlich Fussball, macht Velo-, Berg- und Skitouren und pflegt seinen eigenen Rebberg.

**«Ich hoffe auf die Solidarität der Bevölkerung, das Dienstleistungsangebot vermehrt zu nutzen und die Einkäufe vor Ort zu tätigen.»**

**»» Herr Gemeinderat, das Waldenburgertal gleicht einer riesigen Baustelle. Welche Gefühle löst dies bei Ihnen aus?**

Losgelöst von den negativen Begleiterscheinungen wie Lärm, verlängerte Fahrzeiten nach Liestal und zum Teil verärgerte Anwohner, freue ich mich auf die erste Fahrt mit der neuen Waldenburgerbahn. Zudem fasziniert mich die ganze Logistik. Die Bauabläufe sind hervorragend koordiniert und die beteiligten Unternehmungen helfen einander aus.

# technisch mehr Lebensqualität»

## » Als Gemeinderat von Oberdorf BL stehen Sie in direktem Kontakt mit der Bevölkerung. Wie schätzen Sie die aktuelle Stimmung in der Bevölkerung ein?

Grossmehrheitlich gut. Es gibt aber auch Stimmen, die das Projekt als überrissen und zu teuer bezeichnen. Was ich zutiefst bedaure, ist die Situation von Geschäften und Dienstleistungsbetrieben, bedingt durch die eingeschränkten Zufahrten zu einigen Geschäften infolge der Baustelle. Dies führte situativ zu Umsatzeinbussen bis zu 50%. Verschärft wird diese Situation durch die coronabedingten Einbussen des vergangenen Jahres. Hier hoffe ich auf die Solidarität der Bevölkerung, indem das Dienstleistungsangebot vermehrt genutzt wird und die Einkäufe vor Ort getätigt werden.

**«Die Lärmemissionen mit der neuen Bahn werden für die Anwohner sicher erträglicher.»**

## » Inwiefern profitiert die Gemeinde Oberdorf vom Neubau der Waldenburgerbahn?

Oberdorf ist die Zentrumsgemeinde mit einem guten Infrastrukturangebot. Im Zusammenhang mit dem Neubau werden auch einige Anpassungen vorgenommen, die das Erscheinungsbild entlang der Hauptstrasse aufwerten. Zudem werden die Lärmemissionen mit der neuen Bahn für Anwohner sicher erträglicher werden.

## » Welche Chancen sehen Sie für das Waldenburger Tal?

Bedingt durch die Zunahme der Wohnbevölkerung braucht es weiterhin zusätzlichen Wohnraum. In den und rund um die Agglomerationen sind kaum mehr Baulandreserven vorhanden. Neueinzonungen sind aufgrund des bestehenden Raumplanungsgesetzes nicht mehr möglich. Im Waldenburger Tal sind einige «Industriebrachen», alte Scheunen oder sanierungsbedürftige Liegenschaften vorhanden. Bedingt durch eine erhöhte Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum, kann es für Liegenschaftsbesitzer oder Investoren interessant werden, zu investieren. Oberdorf hat diesbezüglich vorgeplant und den Zonenplan, respektive das Zonen-

**«Im Waldenburger Tal sind Industriebrachen und Scheunen vorhanden, in die zu investieren interessant wäre. Oberdorf hat vorgeplant und das Zonenreglement angepasst.»**

reglement so angepasst, dass eine innere Verdichtung erleichtert wird.

## » Wie stellen Sie sich das Waldenburger Tal in zehn Jahren vor?

Schwierig zu beantworten! Darum sind meine Antworten eher als Wunsch oder Hoffnung zu verstehen. Fakt ist, die Wohnattraktivität wird aus den erwähnten Gründen zunehmen und leerstehende Industriegebäude werden wohl in Wohnraum umgenutzt. Die neue Bahn bringt verkehrstechnisch mehr Lebensqualität, und die wunderschöne Landschaft wird dazu führen, dass sich einige «kräftige» Steuerzahler in unserem Tal niederlassen werden und so mithelfen, die in Schieflage geratenen Gemeindefinanzen ins Lot zu bringen.

## » Welches ist Ihr persönlicher Lieblingsort in Oberdorf?

Am liebsten halte ich mich auf dem Fussballplatz «z'Hof» in Oberdorf auf, weil es ein Treffpunkt des sozialen Austausches ist. Knapp dahinter rangiert der Dielenberger Rebbberg mit einer einzigartigen ökologischen Vielfalt, denn die Rebbparzellen sind eingebettet in Magerwiesen, Obstbäumen, Naturhecken und Trockensteinmauern. Dieser Ort ist eine richtige Wohlfühloase, und es ist ein Privileg hier wohnen zu dürfen.

# Der Vorhang wird gelüftet





**Elegant, modern und hochwertig – so präsentiert sich das Design des neuen Tramlink.**

Das durchgehend schwarze Fensterband mit darunterliegendem roten Strich verleiht dem neuen Niederflerfahrzeug Leichtigkeit, Ruhe und Eleganz. Das dreidimensionale WB-Logo aus Chrom auf der Front sowie die Kennzeichnung in Weiss auf allen Türen erhöhen die Wertigkeit und dienen der Linienbezeichnung. Die dreidimensionalen Gemeindewappen verleihen jeder Zugkomposition eine spezielle Note. Die gelbumrahmten Türen erfüllen zugleich die Anforderungen an das Behindertengleichstellungsgesetz BehiG.



# Erstes Fahrzeug demnächst zur Endabnahme bereit

Ein Besuch Mitte Oktober bei Stadler Valencia zeigt, dass die Produktionsarbeiten weit fortgeschritten sind.

Bereits im Dezember wird die Endabnahme des ersten Tramlinks der BLT in Valencia erfolgen. Nach der Inbetriebsetzung, die ebenfalls in Va-

lencia stattfindet, wird das erste Fahrzeug im Juli 2022 in das Waldenburger Tal geliefert.



Fahrwerk auf dem Prüfstand



Komponenten des Fahrzeugsteuerungsnetzwerkes



Bedienkonsole im Führerstand



Wagenteile in der Endmontage

# Meilenstein um Meilenstein

## Plangenehmigung Los 3.2. erteilt

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) erteilte am 1. September 2021 die Plangenehmigung für das Los 3.2 im Bereich Grundwasserschutzzone Helgenweid zwischen Lampenberg-Ramlinsburg und Hölstein. Damit konnten die Bauarbeiten zur Verschiebung der Hauensteinstrasse Richtung Osten in den Hang gestartet werden.

### Infopoint WB

Der Infopoint WB an der Dorf-gasse 74 in Niederdorf ist jeden zweiten Donnerstag von 16–19 Uhr geöffnet. Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich im Gespräch mit unseren Fachspezialisten aus erster Hand über die Erneuerung der WB.

### Öffnungszeiten

#### November 2021 bis Mai 2022:

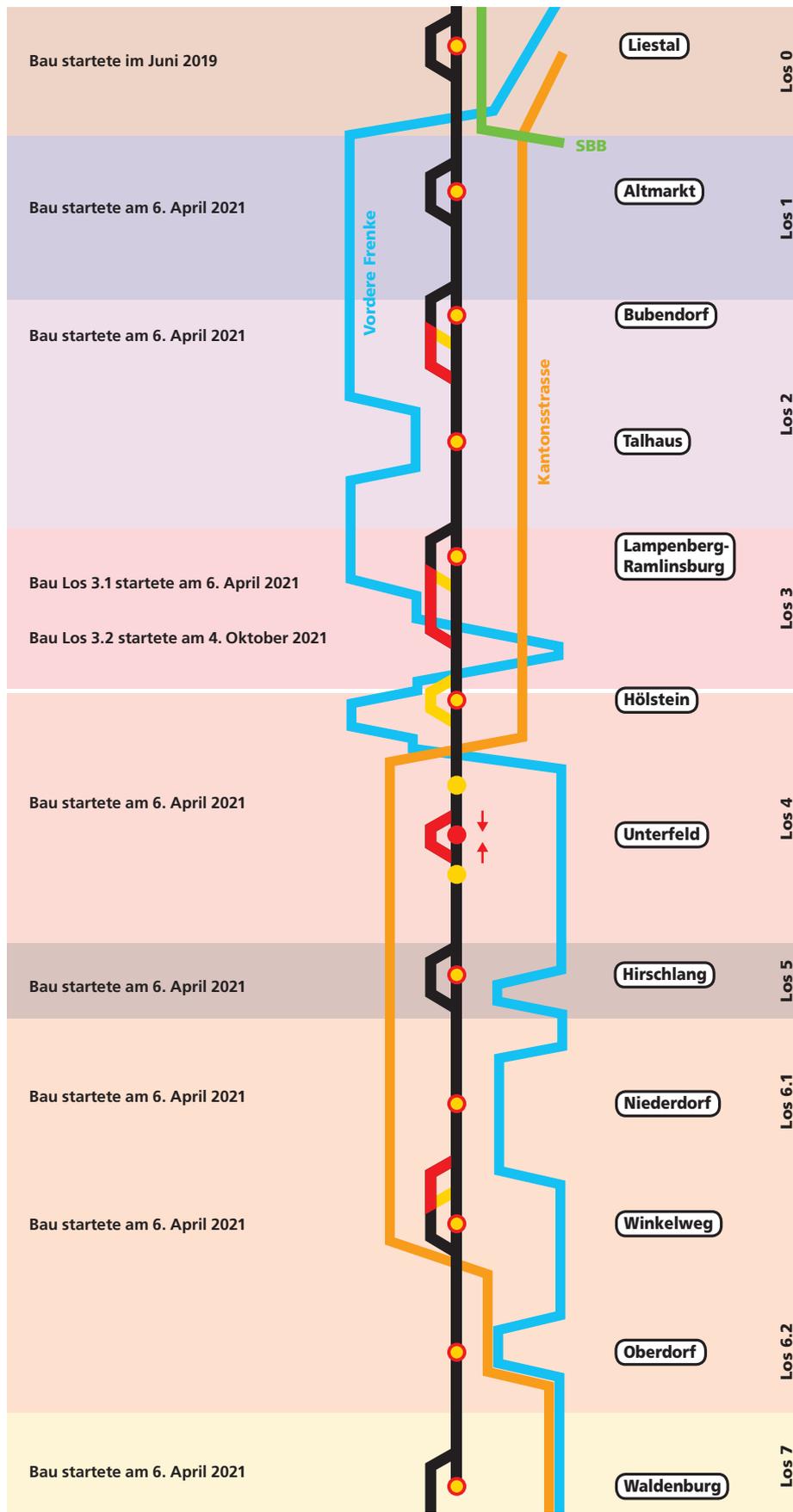
18. November  
2. und 16. Dezember  
6. und 20. Januar  
3. und 17. Februar  
3., 17. und 31. März  
21. April  
5. und 19. Mai

Terminanfragen ausserhalb der Öffnungszeiten richten Sie bitte per E-Mail an [wb@blt.ch](mailto:wb@blt.ch).

Aktuelle Informationen rund um das Bauprojekt erhalten Sie jederzeit auf der Website [www.blt.ch/wb](http://www.blt.ch/wb).

### Hotline WB: 076 573 17 24

Fachspezialisten beantworten Ihre Fragen und Anliegen von Montag–Freitag jeweils von 8–9 Uhr und 14–15 Uhr. Ausserhalb dieser Zeiten können Sie Ihre Nachricht auf dem Telefonbeantworter hinterlassen.





**Impressum: Redaktion:** BLT Baselland Transport AG, Tel. +41 61 406 11 11, [www.blt.ch](http://www.blt.ch)  
**Auflage:** 16'750 Exemplare. **Konzept und Layout:** cR Werbeagentur AG, Basel.  
**Druck:** Steudler Press AG, Basel. **Copyright:** BLT. Abdruck von Artikeln ist unter Quellenangabe erlaubt.  
**Bilder:** BLT, Dominik Plüss, Christian Aeberhard  
**10. Ausgabe**

[www.blt.ch/Linie19](http://www.blt.ch/Linie19)

